



Jahresberichte 2021

a) Jahresbericht der Präsidentin Hella Schnider

Auch das Jahr 2021 war wieder geprägt von der Corona-Pandemie. Die verhängten Massnahmen zwangen uns so auch im letzten Jahr zu einer Durchführung der Generalversammlung auf dem Korrespondenzweg. 121 Mitglieder nahmen an der schriftlichen Generalversammlung teil. Dabei wurden nicht nur Rechnung und Revisorenbericht 2020 genehmigt, sondern auch die Vorstandsmitglieder neu- bzw. wiedergewählt. Per 1.1.2021 trat ebenfalls die neue Leistungsvereinbarung mit der Rottal Treuhand AG in Kraft und Hans Albisser nahm sein Amt als Geschäftsführer des SLB auf. «Neu» war also das prägende Wort des SLB-Vorstandes im vergangenen Jahr. Trotz allem Neuen wurde die Gesuchsbearbeitung in alter Verlässlichkeit abgewickelt und es konnten 22 Gesuche bearbeitet werden.

Weiterhin durfte der SLB ein namhaftes Legat entgegennehmen. Der Vorstand hat beschlossen, dieses Geld für innovative und nachhaltige Projekte im Berggebiet einzusetzen, die aus dem üblichen Unterstützungs-Raster von SLB und Stiftungen herausfallen. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Zuwendung und das entgegengebrachte Vertrauen!

Auch der Weihnachtsaktion der Luzerner Zeitung, der Herzog-Theler-Stiftung (Luzern), der Sandmeier-Streiff-Stiftung (Cham) sowie der Kurt L. Meyer-Stiftung (Zug) gebührt ein grosser Dank und besondere Wertschätzung. Durch ihre grosszügige Unterstützung durften wir auch im vergangenen Jahr, wie bereits in den Jahren vorher, den Gesuchstellern neue Perspektiven eröffnen.

Vorstandstätigkeit 2021

Wiederum an 3 Sitzungen wurden die eingereichten Gesuche behandelt und andere aktuelle Themen bearbeitet. Viele der Gesuche wurden auf dem Korrespondenzweg entschieden und konnten so zeitnah behandelt werden. Einen grossen Teil zur effizienten Abwicklung tragen unsere drei ExpertenIn Hugo

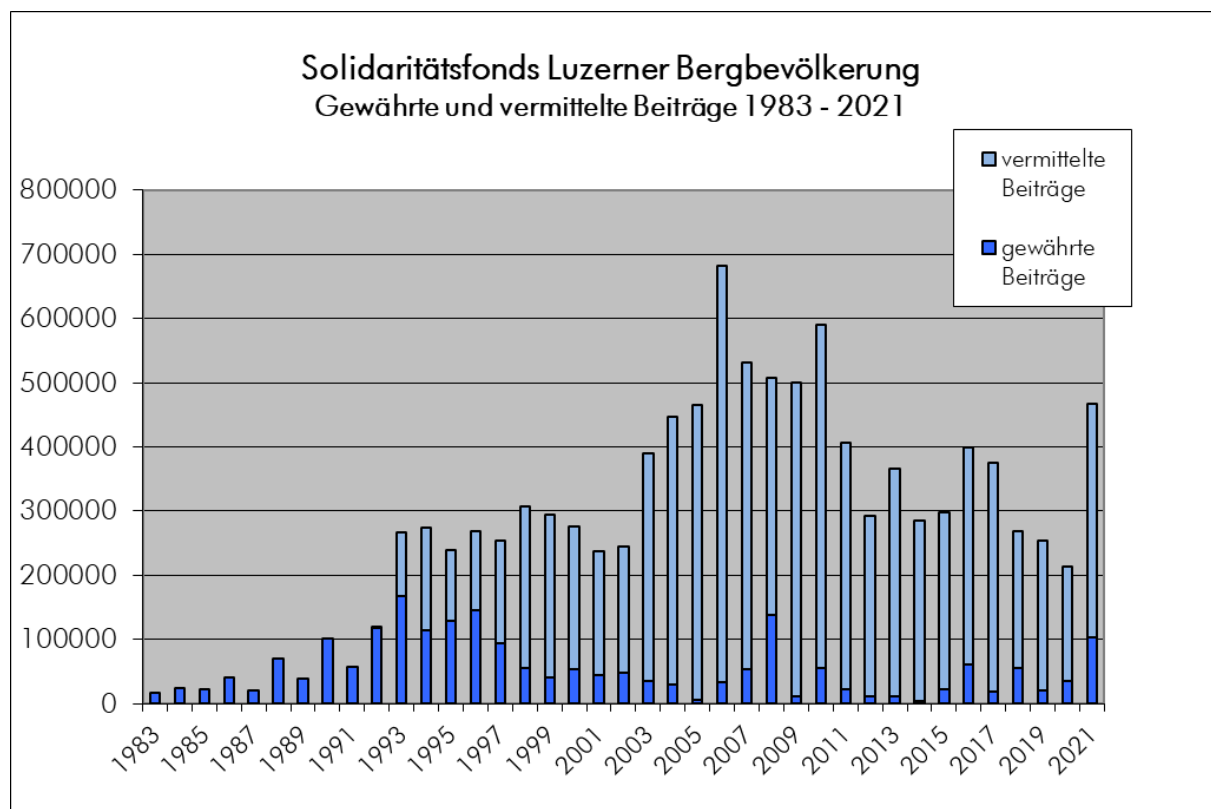
Bättig, Anton Moser und Franziska Brun sowie unsere administrative Mitarbeiterin Antoinette Hofstetter bei.

Auch die Homepage des SLB wurde angepasst und modernisiert, sowie die Gesuchstellung auf dem elektronischen Weg vereinfacht. Wir hoffen, mit dem neuen frischen Auftritt begeistern zu können.

b) Jahresbericht des Geschäftsführers Hans Albisser Vermittelte/gewährte Beiträge im Jahr 2021

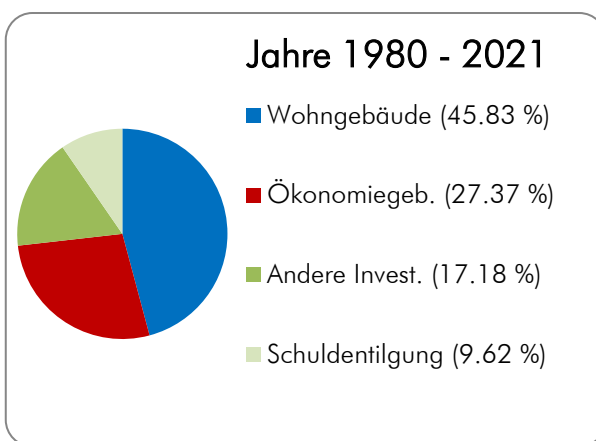
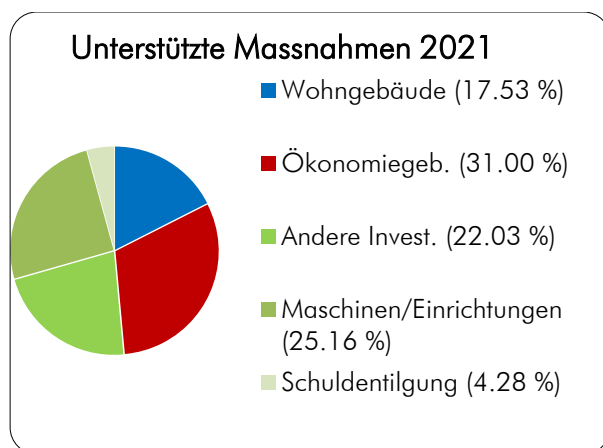
- Im Jahre 2021 konnten insgesamt 22 Gesuche mit einer Beitragssumme von total Fr. 467'640.00 zugesichert werden. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies Fr. 253'340.00 höhere Beiträge!
- Die Beiträge, welche Stiftungen direkt an die Begünstigten auszahlen, betragen im Geschäftsjahr 2021 Fr. 266'000.00 und sind somit nicht in der vorliegenden Jahresrechnung enthalten, da der Geldfluss nicht über den SLB läuft.
- Aus dem ALB-Kapital wurde 1 Beitrag von total Fr. 5'000.00 ausgerichtet.
- Ein Gesuch musste abgewiesen werden.

In der Zeitperiode von 1983 bis 2021 wurden insgesamt 832 Beiträge im Totalbetrag von Fr. 10'912'716.15 zugesichert.



Unterstützte Massnahmen

Art der Massnahme	Jahr 2021			Jahre 1980 – 2021		
	Anzahl	Betrag in Fr	Anteil in %	Anzahl	Betrag in Fr.	Anteil in %
Wohngebäude	3	82'000.00	17.53 %	403	5'001'400.35	45.83 %
Oekonomiegebäude	6	145'000.00	31.00 %	179	2'987'000.00	27.37 %
Andere Investitionen	6	103'000.00	22.03 %	149	1'874'499.00	17.18 %
Wasserversorgungen	0	0.00	00.00 %			
Maschinen/Einrichtungen	6	117'640.00	25.16 %			
Schuldentilgung	1	20'000.00	4.28 %	101	1'049'816.80	9.62 %
Total	22	467'640.00	100%	832	10'912'716.15	100 %



Zurzeit treffen vermehrt Gesuchanfragen ein, um bei der Finanzierung von Ökonomiegebäude und Wohngebäude Lücken zu schliessen. In diesen Fällen ist eine kritische Prüfung der Situation unumgänglich, damit mit unserer Unterstützung die finanzielle Lage gelindert und auch nachhaltig für die Zukunft gesichert werden kann.

Dabei muss auch jeweils der Zweck der jeweiligen Stiftung beachtet werden. Gestützt auf diese Anforderungen der Geldgeber haben wir der Vermittlung von Beiträgen auch im Berichtsjahr unser besonderes Augenmerk geschenkt. Die Erträge im Geschäftsjahr 2021 sind dank einem grosszügigen Legat ausserordentlich hoch und setzen sich wie folgt zusammen:

Fr. 115'000.00 Direkt projektbezogene Spenden mit Geldverkehr über den SLB
(Vorjahr Fr. 141'400.00), von (meistgebende Institutionen):
Weihnachtsaktion Luzerner Zeitung, Luzern (Fr. 101'000.00)
Heinrich und Julie Sandmeier-Streiff-Stiftung, Zug (Fr. 11'000.00)

Fr. 266'000.00 Direkt projektbezogene Spenden ohne Geldverkehr über den SLB
(Vorjahr Fr. 54'000.00) von:
Walter und Anna Herzog-Theler-Stiftung, Luzern (Fr. 266'000.00)

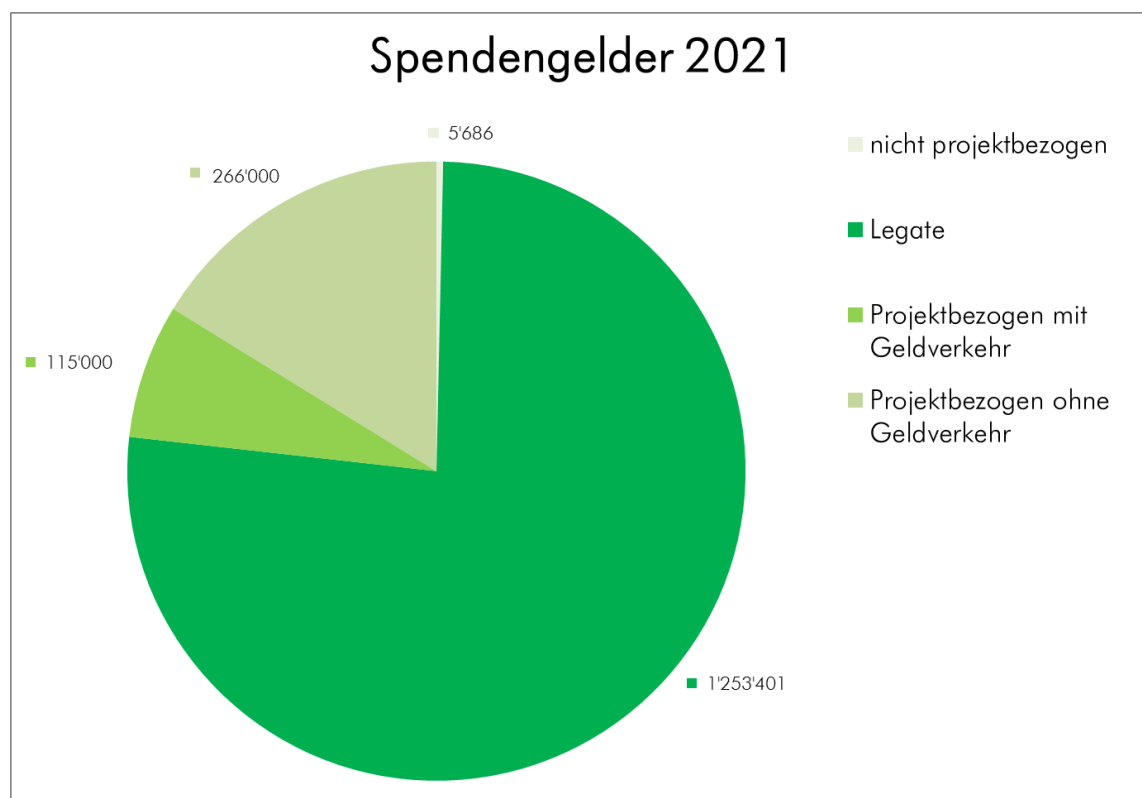
Fr. 5'686.27 Nicht projektbezogene Spenden
(Vorjahr 2020 Fr. 10'212.77)

Fr. 1'253'400.58 Legate/Vermächtnis

Fr. 1'640'086.85 Total Erträge 2021 (Vorjahr 2020 Fr. 208'611.07)

Dank dem ausserordentlichen Legat werden wir in der nächsten Zeit die Möglichkeit haben, Gesuche zu unterstützen, welche bei unseren bisherigen geldgebenden Stiftungen aufgrund des jeweiligen Stiftungszwecks nicht möglich waren.

Allen Geldgebern möchten wir herzlich danken für die tolle Unterstützung! Nur mit Ihrer Grosszügigkeit ist es uns möglich, den benachteiligten Bauernfamilien im Berggebiet wirksam zu helfen.





Jahresrechnung 2021

Bilanz	31.12.2021		31.12.2020	
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven
Post- und Bankguthaben	427'295.83		273'760.39	
Debitoren				
Aktive Rechnungsabgrenzung	32'640.00		19'000.00	
LKB Expert-Ertrag			109'008.00	
LKB Expert-Ertrag 2021	737'713.00			
LKB Zuwachs	378'572.00			
Anteilschein Kräuteraanbaugen. Luz. Hinterland	1.00		1.00	
Anteilschein Kräuteraanbaugen. Entlebuch	1.00		1.00	
Guthaben Verrechnungssteuer	88.20		126.01	
Kreditoren		5'957.10		5'069.95
Eigenkapital		356'250.71		357'513.09
Burkhalterfonds		34'582.80		39'582.80
Eigenkapital ALB		5'992.94		10'992.94
Gewinn/Verlust		1'173'527.48	11'262.38	
	1'576'311.03	1'576'311.03	413'158.78	413'158.78

Erfolgsrechnung	01.01. - 31.12.2021		1.1. - 31.12.2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Mitgliederbeiträge und Spenden <101		7'645.80		7'950.00
Mitgl.beitr. Öff./Jur. Pers.		3'680.00		3'680.00
Geistige Blumenspenden		2'528.77		5'537.77
Kollekten				2'998.30
Wertberichtigung Wertschriften		5'405.55		
Verkauf Trauerkarten		1'275.00		
Rückzahlung Vorschuss				
Objektbezogene Spenden		115'000.00		141'400.00
n. Objektbezogene Spenden >100		3'157.50		4'675.00
Bankzinsen		535.76		654.66
Erbschaft/Legat/Vermächtnis		1'253'400.58		
Auszahlung Vorschuss			9'000.00	
Auszahlung eigene Beiträge	73'000.00		10'900.00	
Auszahlung Objektbez. Beiträge	115'000.00		141'400.00	
Vergütungen/Spesen operativ	23'714.40		13'945.35	
Drucksachen	3'841.25		376.95	
Porti/Bank- und PC-Gebühren	2'015.48		632.02	
übriger Verwaltungsaufwand	1'530.35		1'759.79	
Wertberichtigung Wertschriften			144.00	
Erfolg	1'173'527.48			11'262.38
	1'392'628.96	1'392'628.96	178'158.11	178'158.11

Die vollständige und revidierte Jahresrechnung 2021 inklusive Revisionsbericht ist auch auf www.luzernerbergbevoelkerung.ch oder bei der Geschäftsstelle zu beziehen.

Flühli/Ruswil, im März 2022

Hella Schnider
Präsidentin SLB

Hans Albisser
Geschäftsführer

Schenkon, 13. April 2022

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2021

Solidaritätsfonds Luzerner Bergbevölkerung

Geschätzte Damen und Herren

Als Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins «Solidaritätsfonds Luzerner Bergbevölkerung» für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Zuständigkeit der Jahresrechnung liegt beim Geschäftsausschuss, meine Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen.

Bei der Prüfung beurteilte ich die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes, verglich die Zahlen der Bilanz und Erfolgsrechnung mit dem Vorjahr und kontrollierte die Einnahmen und Ausgaben mittels Stichproben. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich bestätige die Richtigkeit, Vollständigkeit und sauber Ablage der Buchführung und der Jahresrechnung 2021. Der Generalversammlung kann ich empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung 2021 zu genehmigen.

Freundliche Grüsse

AGRO-Treuhand Sursee


Helen Husmann

Tel. 041 925 80 67

helen.husmann@atsursee.ch

c) Jahresbericht 2021 der Arbeitsgruppe Berggebiet

Die Arbeitsgruppe Berggebiet hat sich auch im Jahr 2021 prioritär mit politischen Fragen befasst, die einen direkten Zusammenhang mit der zukünftigen Entwicklung des Luzerner Berggebietes haben. Die Hauptaktivitäten lagen in der Erarbeitung und Eingabe von verschiedenen Positionsbezügen zu berggebiets- und agrarrelevanten Vernehmlassungen von Bund und Kanton

Die Arbeitsgruppe traf sich Corona bedingt zu einer Sitzung und hat die übrige Arbeit im schriftlichen Konsultationsverfahren erledigt. Dabei hat sie die folgenden Aktivitäten entfaltet und zu verschiedenen Themen geäußert:

Stellungnahmen Bund:

- Strategie nachhaltige Entwicklung 2030
- Änderung Gentechnikgesetz
- Jagdverordnung
- Indirekter Gegenvorschlag zu Biodiversitätsinitiative
- Teilrevision Wasserbaugesetz
- Änderung der Verordnung über die politischen Rechte (VPR) und der Verordnung der BK über die elektronische Stimmabgabe
- Bundesgesetz über die Entlastung der Unternehmen von Regulierungskosten (Unternehmensentlastungsgesetz) – Einführung einer Regulierungsbremse
- Teilrevision Radio- und Fernsehverordnung
- Abbau Corona-Schulden

Stellungnahmen Kanton:

- Bericht psychiatrische Versorgung Kanton Luzern
- Änderung des Gesetzes über den Bevölkerungsschutz und des Gesetzes Zivilschutz
- Planungsbericht Klima- und Energiepolitik 2021 Kanton Luzern

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben sich persönlich ebenfalls stark engagiert im Komitee für die Aufrechterhaltung eines zeitgerechten Angebotes im Spital Wolhusen.

Durch die Vorstandstätigkeit von Ruedi Lustenberger bei der Arbeitsgemeinschaft für das Berggebiet SAB hat die Arbeitsgruppe einen direkten Draht zur nationalen Dachorganisation. Die Zusammenarbeit mit der SAB ist unkompliziert und freundlich.

Den Jahresbericht 2021 schliesse ich ab mit einem Dankeschön an allen Kolleginnen und Kollegen der Arbeitsgruppe für das engagierte Mitwirken, dem Präsidenten Wendelin Hodel und dem Vorstand von Region Luzern West für das Gastrecht auf dem Sekretariat in Wolhusen, Claudia Reis für die sehr speditive und stets freundliche Sekretariatsführung sowie Geschäftsführer Kantonsrat Guido Roos für die gute und pragmatische Zusammenarbeit. Dem Vorstand des Solidaritätsfonds, insbesondere seiner Präsidentin Hella Schnider danke ich für die vorbildliche Kooperation und den grossen Einsatz zu Gunsten des Luzerner Berggebietes.

Ruedi Lustenberger, Präsident Arbeitsgruppe Berggebiet

